



PRESSEMITTEILUNG

UNEP/CMS mobilisiert weitere Unterstützung für das Jahr des Delphins

Bonn, 16. August 2007 - „Die Nachricht über die Ausrottung des chinesischen Flusdelphins im Jahr 2006 zeigt die Gefahren, die Delphinen insgesamt drohen. Dieses Alarmsignal wird zu verstärkten Anstrengungen führen, die Erhaltung und den Schutz aller verbleibenden 38 Delphinarten – sowohl die Süßwasser- als auch die im Salzwasser lebenden Arten – während des Jahrs des Delphins voranzutreiben“, sagte Robert Hepworth, Exekutivsekretär von CMS.

Für UNEP/CMS und seine Partner ACCOBAMS, ASCOBANS, die Gesellschaft zum Schutz von Walen und Delphinen (WDCS) und TUI ist der Verlust dieses Säugetiers ein Weckruf, der die wachsenden von Menschen verursachten Bedrohungen von Walen und Delphinen signalisiert. Die Partner des Jahr des Delphins zählen darauf, dass Regierungen und Privatsektor zusammenarbeiten, um einer weiteren Zerstörung des Lebensraums, chemischer Verschmutzung und Lärmbelastung, Beifang und zahlreichen anderen Gefahren vorzubeugen, denen Wale und Delphine ausgesetzt sind.

Das Jahr des Delphins ist eine besondere Kampagne im Jahr 2007. Sie hat viele Aktionen ausgelöst, um weltweit auf die Notlage der Delphine aufmerksam zu machen. So wurden beispielsweise von den beteiligten Partnern tausende Delphin-Handbücher und viele andere Materialien zum Jahr des Delphins verteilt, um Kinder und ihre Familien im Mittelmeerraum, Schwarzen Meer und in der Karibik auf die notwendige Erhaltung aufmerksam zu machen. Nach dem Start der Kampagne auf Kreta in Griechenland wird ein Workshop über Fischerei finanziert, um die Konflikte zwischen Fischerei und den Meeressäugern zu verringern. Von Italien bis nach Nepal wurde der Delphin zum vorherrschenden Thema in der Kinderliteratur gemacht. Fluggäste in Europa und Asien können in Inflight-Magazinen Berichte über die Kampagne lesen. Filmproduzenten werden die Fortschritt dokumentieren, die während der Kampagne erzielt wurden. Der TUI-Partner in Kenia organisierte eine zentrale Veranstaltung in Mombasa in Kooperation mit CMS und dem Kenia Wildlife Service (KWS). Als ein Beitrag zu verantwortungsvollem Ökotourismus wurden neue Richtlinien für Walbeobachtung entlang der kenianischen Küste an die Leitenden Park Ranger des KWS Marine Park verteilt. Sie wurden als ein direktes Ergebnis der Kampagne zum Jahr des Delphins in Kenia verabschiedet. Die Kampagne wurde auch während des Grand Prix 2007 in Monaco prominent beworben.

An mehreren Schulen in den Niederlanden und Belgien werden Bildung und Aufklärung zum Thema Delphine im Zentrum der „Delphinwoche“ stehen. „Sailors for Dolphins“ in Frankreich heißt die Flagge der Kampagne in der Takelage von Segelbooten auf internationalen Regatten.

Artenschutzorganisationen, Universitäten und Stadtverwaltungen in Portugal feiern den Delphin am Weltkindertag, Naturschutztag und am Internationalen Welttiertag.

Der Dolphin Fund, eingerichtet durch die Coastal Union, die European Cetacean Society und NatureNet Europe fördert Schutzprojekte in Europa. Der Backstreetboys-Sänger und Botschafter des Jahrs des Delphins Nick Carter wird Fundraising-Initiativen starten, darunter eine Website, ein Delphinvideo und ein Delphinsong.

Im Hinblick auf die Sicherstellung der Erhaltung und des Schutzes auf globaler Ebene ist es für CMS und seine Partner immer entscheidender geworden, die notwendige Forschung zu unterstützen und einschlägige Abkommen zu entwickeln. CMS und seine Partner werden im Oktober in Teneriffa ein neues Abkommen für Kleinwale in westafrikanischen Gewässern verhandeln. Auf der Grundlage internationaler Kooperation wird ein globales Netzwerk von Abkommen die effiziente Erhaltung dieser Wanderer durch die Ozeane der Welt gewährleisten. Das Abkommen zum Schutz von Walen und Delphinen im Schwarzen Meer und Mittelmeer (ACCOBAMS) hat einen neuen Vorschlag vorgelegt zur Ausweisung großer Schutzgebiete im Mittelmeer und im Schwarzen Meer. Er wird bei der nächsten Vertragsstaatenkonferenz im Oktober diskutiert und soll der Erhaltung einiger der weltweit am meisten bedrohten Wal- und Delphinpopulationen zugute kommen.

CMS arbeitet mit Regierungen, Artenschutzorganisationen, der Wirtschaft und Einzelpersonen rund um die Welt zusammen, um zu verhindern, dass ein ähnlicher Verlust der Artenvielfalt nochmals eintritt. Aufklärung über die Gefahren für Delphine und die Verhandlung regionaler Abkommen sind die entscheidenden Schritte zur Wiederherstellung bedrohter Populationen gefährdeter Delphinarten auf regionaler und globaler Ebene.

Contact:

Veronika Lenarz
UNEP/CMS Sekretariat
53113 Bonn
Tel. +49 228 815-2449
vlenarz@cms.int
www.cms.int
www.yod2007.org